

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 83.

Freitag, den 24. März.

1843.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zu öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, um einem etwa eintretenden Fleischmangel in hiesiger Stadt vorzubeugen, in dem gegenwärtigen Jahre den hierher schlachtenden Landfleischern ausnahmsweise gestattet worden ist, auch an den drei zunächst folgenden Dienstagen und an dem Sonnabende vor dem Sonntage Palmarum mit Fleischwaaren hier feil zu halten.

Leipzig, den 22. März 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Wegen Vollendung der nöthigen Vorbereitungen kann die für Montag den 27. März zu Gunsten des Theater-Pensions-Fonds angekündigte Vorstellung erst Dienstags den 28. März gegeben werden, was wir unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 18. d. M. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen. Leipzig, den 23. März 1843.

Der Ausschuß zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Eine kleine Randglosse.

Im Allgemeinen kann gewiß jeder Unbefangene mit dem Inhalte des Aufsatzes einverstanden sein, welchen das Tageblatt vom 15. d. M. unter der Aufschrift „Man sollte es kaum glauben!“ mitgetheilt hat. Doch drängt bei näherer Erwägung der darin besprochenen Sache unwillkürlich der Wunsch sich uns auf, daß die Universität, um nächst der Aufrechterhaltung ihres Fiskus auch das wahre Bedürfniß unserer Stadt, deren Theil sie ist, im Auge zu behalten, ihre Neubau vorzugsweise darauf einrichten möge, nicht große Etagen, sondern kleinere Familienlogis von 80 — 150 Thln. Miethzins der allgemeinen Benutzung darzubieten. Eben an diesen kleineren Familienlogis nämlich fehlt es jetzt ganz besonders. Man darf um so mehr die Hoffnung hegen, daß dieser Wunsch Berücksichtigung finden werde, da es ohnedieß der Ehre der Universität ganz angemessen erscheint, nicht etwa bloß aus Finanzspeculation zu bauen, sondern auch andere nützliche Zwecke dabei zu beachten. Selbst noch kleinere Familienlogis von 50 — 80 Thln. Miethzins dürften rathsam sein, denn theils giebt es eine ziemliche Anzahl unbemittelter, direct zur Universität gehörender Familien, welchen dadurch eine große Wohlthat geleistet würde, theils könnten dabei auf eine humane Weise solche Gewerksleute berücksichtigt werden, die ihres Geschäftsbetriebs wegen mit dem Gelehrten-Stande in einer näheren Verbindung stehen, wie z. B. Buchdrucker, Setzer und Buchbinder.

In der ersten Beziehung haben die nicht besoldeten Universitätslehrer ohnedieß fundationmäßig einen Anspruch darauf, bei Vermietung von Universitäts-Localen einen billigen Vorzug zu erhalten; in der zweiten Hinsicht aber würden

z. B. die Buchdrucker und Setzer durch eine Vermietungs-Begünstigung bei Universitäts-Localen einen kleinen Ersatz dafür erhalten, daß ihnen gegenwärtig das frühere Zugeständniß entzogen ist, an der Speisung im Convictorio während der academischen Ferien statt der abwesenden Studirenden für eine geringe Entschädigung Antheil zu nehmen. Es wäre dieser Ersatz um so billiger, da namentlich die Setzer oft ihr Augenlicht und ihre Gesundheit zum Besten von Gelehrten aufopfern müssen, welche kein Bedenken tragen, ganz unleserliche und beinahe schandbare Handschriften in die Druckereien zu geben. Wie mancher junge Setzer hat sich in diesem Sinne schon für die gelehrte Welt aufgeopfert; wie passend wäre es also, hier von Seiten der Universität eine humane Bevorzugung einzutreten zu lassen!

Am Feste Mariä Verkündigung predigen:

zu St. Thomä:	Früh	9 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag	12 Uhr	D. Reifner,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Siedel;
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	D. Fischer,
	Besp.	2 Uhr	Cand. Rottmann;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Edfner,
	Besp.	2 Uhr	M. Bruder;
zu St. Petri:	Früh	9 Uhr	M. Schneider,
	Besp.	2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Würkert,
	Besp.	2 Uhr	Semin. Franke;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Walter;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Cand. Kühle,
	Besp.	2 Uhr	Betsstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Köhler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Portius;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Betsstunde.

M o t e t t e.

Heute Nachmittags 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Groß ist der Herr“, von N. Meyer.
„Salve Regina“, von M. Hauptmann.

Kirchenmusik.

Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche:
Missa: Kyrie, Gloria und Sanctus, von Mozart.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeflagter Schuld halber soll das Frau Julianen Wilhelmminen verchelichter D. Wiehe, geb. Schulse zugehörige, unter Nr. 493 des ältern und Nr. 411 des neuern Brandcatasters auf dem Brühle alhier gelegene Haus nebst Zubehör den 22. Mai 1843

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden. Kauflustige haben sich dahero längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 20,500 Thlr. ausgefallenen, im October 1842 bewirkten gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 3118 $\frac{3}{4}$ Thaler zur Immobilienbrandcasse, und zum vollen Ansage mit 54 Thlr. 21 Ngr. 7 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten, auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind. Leipzig, den 7. Januar 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
T. Heer, Act. jur.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 24. März: **Das Glas Wasser**, oder: **Ursache und Wirkung**, Lustspiel nach dem Französischen von A. Cosmar.

Sonnabend den 25. März zum ersten Male: **Der König von Hvetot**, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. von Julius Franke. Musik von Adolph Adam.

Sonntag den 26. März: **Die gestrengen Herren**, oder: **Andere Zeiten, andere Sitten**, Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: **Die Zwillingbrüder**, Posse von Angely.

Heute Freitag Abends 6 Uhr Gesangprobe im Saale des Gewandhauses. Die Concert-Direction.

Das bereits durch Subscription angekündigte Concert im Saale des Gewandhauses findet nächstkommenden Montag den 27. d. M. Abends 7 Uhr statt. Zur Ausführung kommen: Symphonie von L. v. Beethoven (No. 2 D-dur). — Requiem von Mozart. — Die Ausführung der Chöre hat eine bedeutende Anzahl geehrter Dilettanten gefälligst übernommen. Die Soli grossentheils gesungen von Schülern und Schülerinnen des verstorbenen M.-D. Pohlenz.

Die Concert-Direction.

Die nächste

AUCTION im Gewandhause findet schon, damit sie nicht mit der Leihhaus-Auction zusammentreffe, Anfang April statt; ich muß mit daher die Anmeldungen dazu ohne allen Aufschub erbitten.
Ferdinand Förster.

Das in Plagwitz sub No. 25/15 des Brandcatasters gelegene Hinterfässergut sammt Zubehör soll

den 27. März 1843

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig an den Meistbietenden notariell verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr im Gute einzufinden. Die Bedingungen können auch vom 20. März 1843 an auf meiner Expedition eingesehen werden.
Adv. **Schwerdfeger.**

Notarielle Versteigerung.

Das hiesige

Mühlengrundstück

mit 4 Mahlgängen, Oel-, Schneide- und Hirsenmühle, zugleich mit ungefähr 8 $\frac{1}{2}$ Aekern Feld und Wiese soll nebst dem vorhandenen Inventarium

Mittwochs den 5. April dieses Jahres im hiesigen Gasthose unter den daselbst ausgehängten und im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Kauflustige werden daher ersucht, am gedachten Tage Vormittags 11 Uhr am genannten Orte zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Eythra bei Leipzig, am 18. März 1843.
Gerichts-Actuar **Böhme**, req. Notar.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese vom 1. April 1843 an in meinem Verlag unter der Redaction des Professors **F. Bülow** täglich Abends erscheinende Zeitung werden bei allen Postämtern und Zeitungs-Expeditionen des In- und Auslandes Bestellungen angenommen. Der Preis beträgt in Sachsen vierteljährlich 2 Thlr., in den übrigen Staaten aber wird derselbe, nach Maßgabe der Entfernung von Leipzig, erhöht. Die Insertionsgebühren werden für den Raum einer Zeile mit 2 Ngr. berechnet.

Leipzig, im März 1843. **F. A. Brockhaus.**

Interessante Anzeige für Damen.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten, vorräthig bei Unterzeichnetem:

Ch. Leander, Anweisung zur Kunst-Strickerei.

Enthaltend eine Sammlung der neuesten und schönsten Strickarbeiten. 96 u. 106 Hest mit 22 Abbildgn. brosch. 5 Ngr.

Dieselbe, **Die Häkelschule für Damen** oder die Kunst alle vorkommenden Häkel-Arbeiten auszuführen. 2. Bändchen mit 22 Abbildungen. brosch. 10 Ngr.

Dieselbe, **Die neuesten Häkel-, Strick- und Stickmuster.** Eine Sammlung von 16 Blätter Abbildungen. 2tes Hest. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Andrá, N., **Sammlung von leicht ausführbaren Vorschriften**, zu den schönsten und elegantesten Strumpfrändern und andern Strickereien. 4tes Hest mit Abbildungen. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die frühern Bände dieser Bücher sind in neuen Auflagen stets vorräthig und ganz oder einzeln zu haben.

Eine Musterkarte von eigen daraus gefertigten Arbeiten liegt zur Ansicht vor bei **C. S. Neclam senior.**

So eben ist erschienen und bei **Ign. Jackowiz**, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, zu haben:

höchst denkwürdige Jahr 1842.

Denkmal,

der **Rit- und Nachwelt**

gewidmet von **Job. Ph. Geinse.**

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 5 Ngr.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Frauen-Hilfs-Vereins allhier macht der Unterzeichnete hiermit ergebenst bekannt, daß bei der am Abend des 22. März 1843 vor Notar und Zeugen stattgehabten Verloosung der für die Suppen- und Arbeits-Anstalt eingegangenen Gaben auf nachstehende Loosnummern Gewinne gefallen sind.

8	456	1066	1621	2128	2614	3009	3375	3712	4079	4593	4953
41	465	1074	1643	2145	2631	3025	3384	3715	4108	4608	4990
43	468	1085	1673	2148	2671	3031	3387	3735	4113	4613	5012
68	469	1089	1675	2155	2674	3053	3389	3742	4119	4633	5021
73	473	1095	1688	2201	2675	3060	3396	3748	4150	4636	5031
83	485	1103	1690	2212	2695	3072	3410	3749	4152	4641	5042
88	490	1121	1731	2218	2704	3074	3422	3755	4157	4646	5052
104	494	1142	1737	2229	2716	3087	3428	3776	4162	4651	5064
110	525	1152	1752	2253	2717	3096	3430	3783	4181	4654	5068
113	563	1158	1766	2256	2718	3098	3435	3790	4190	4671	5120
116	579	1171	1768	2279	2726	3108	3448	3804	4216	4672	5124
120	604	1177	1769	2296	2732	3113	3460	3809	4228	4674	5126
127	618	1183	1778	2297	2759	3124	3467	3819	4239	4688	5138
134	636	1209	1770	2317	2770	3127	3494	3824	4244	4689	5158
154	679	1230	1784	2319	2778	3129	3500	3834	4245	4696	5163
158	691	1233	1790	2325	2789	3142	3510	3839	4255	4704	5170
162	722	1280	1804	2348	2791	3159	3511	3883	4257	4723	5189
168	753	1313	1811	2358	2796	3160	3523	3896	4266	4728	5198
172	759	1316	1816	2381	2798	3161	3525	3900	4267	4729	5224
175	763	1317	1818	2382	2814	3165	3526	3903	4274	4736	5225
185	783	1328	1830	2395	2822	3166	3534	3911	4288	4737	5230
203	792	1340	1843	2397	2826	3173	3537	3919	4301	4747	5236
218	793	1345	1846	2399	2839	3181	3539	3932	4316	4755	5262
222	798	1367	1851	2404	2840	3184	3557	3938	4319	4771	5282
226	815	1415	1856	2409	2841	3189	3566	3942	4341	4790	5289
236	864	1418	1865	2415	2847	3200	3571	3964	4344	4794	5315
247	867	1429	1867	2430	2857	3201	3579	3965	4392	4797	5341
253	891	1438	1868	2438	2883	3209	3581	3970	4393	4811	5353
254	901	1451	1878	2439	2910	3211	3594	3981	4394	4817	5364
267	910	1461	1895	2440	2913	3217	3597	3984	4414	4843	5369
279	925	1476	1896	2455	2917	3228	3613	3985	4421	4852	5376
297	927	1487	1926	2469	2929	3234	3617	3991	4433	4866	5386
320	943	1498	1927	2515	2941	3241	3619	4000	4470	4873	5389
352	946	1490	1936	2533	2943	3253	3639	4002	4486	4874	5402
356	949	1492	1953	2537	2944	3270	3649	4008	4487	4900	5403
362	950	1494	1966	2543	2966	3283	3652	4009	4502	4939	5414
364	957	1535	1974	2556	2968	3284	3657	4014	4539	4940	5446
376	984	1567	1995	2561	2981	3302	3661	4019	4541	4953	5452
384	988	1572	2002	2571	2983	3306	3668	4021	4552	4962	5457
420	1016	1588	2007	2574	2990	3322	3669	4030	4562	4966	5467
439	1044	1601	2011	2591	2998	3334	3687	4031	4567	4970	5478
442	1047	1603	2032	2595	3006	3340	3690	4050	4576	4974	5490
443	1049	1605	2059	2610	3008	3365	3710	4055	4588	4975	5494
455											

Die gewonnenen Gegenstände sind Freitag den 24. März 1843 von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonnabend den 25. März Vormittags von 10 bis 12 Uhr gegen Abgabe der Loose abzuholen.
Leipzig, den 23. März 1843. Adv. Heinrich Goetz, als requirirter Notar.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt. Agentur Leipzig.

Da von den resp. Mitgliedern der Jahres-Gesellschaft 1841 die jetzt fällige Rente noch nicht durchgängig erhoben worden ist, § 41 der Statuten aber desfallige Beschränkungen enthält, so mache ich auf diesen § hierdurch aufmerksam und erkläre mich zugleich zur Auszahlung der Rente, nach Maßgabe desselben, zur Annahme neuer Einlagen und Nachzahlungen, so wie zu Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft gern bereit.
Eduard Gerber.

Mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloosen zur 4. Cl.-Ziehung nächsten Montag, Hauptgewinn 5000, 2000 und zwei zu 1000 Thlr., empfiehlt sich bestens
Carl Marx, Gewölbe: Hainstraße Nr. 19.

Montag den 27. März

wird die vierte Classe der 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plentner.

Expeditions-Berlegung. Von heute an befindet sich meine Expedition nicht mehr im kleinen Fürstencollegio, sondern in der 2. Etage der Stadt Walmedy auf der Ritterstraße Nr. 39, dem kleinen Fürstencollegio gegenüber.
Den 21. März. Dr. jur. Minckwitz, Advocat und Notar.

Localveränderung.

Die Firmaschreiberei von Eduard Seitz,

sonst am niedern Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mütze)

Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Petersstraße Nr. 38, sondern Katharinenstraße Nr. 8 in Hrn. D. Hilligs Hause, im Hofe quervor 4. Etage, welches ich meinen hochgeehrten Kunden, ergebenst dankend für das mir bereits geschenkte Vertrauen, hiermit schuldigt anzeige, mit der Bitte, dasselbe mir auch in meinem neuen Locale ferner zu erhalten.

Leipzig, den 22. März 1843.

Herrmann Neuter, Tapezierer.

Meine Expedition habe ich aus dem Hause Nr. 16/365 in die 2. Etage des sub No. 13/417 auf der Katharinenstraße befindlichen Hauses verlegt. **Dr. Gustav Haubold.**

Etablissements-Anzeige.

Louis Simon,

aus Leipzig u. Schneeberg,

empfehlte sein Laac en gros & en detail in

echten Zwirnkanten, Spitzen, Blondes etc., Shawls, Berthes, Hauben, Manschetten und Kragen in feinsten Blonde und Zwirn, alle Stickereien in Batist, Jaconett, Linon, Glanzgarn, Roccoco und Tüll, Gardinen - u. seidene Franzen, Borduren, Quasten, Gardinenhalter und Schnuren in allen Farben, englische Spitzen, Streifen, Haubenzeuge etc.

verkauft en gros wie en detail nur zu niedrigsten Fabrikpreisen.

Außer den Messen Auerbachs Hof Nr. 65, in den Messen Markt unter den Bühnen Nr. 32.

Leipzig, den 21. März 1843.

Louis Simon.

Wilhelmine verw. Pichel,

Reichsstraße, Ecke vom Böttberg. Nr. 40,

empfehlte sich mit Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhüte und bittet um gütige Aufträge.



In der Strohhutfabrik von **L. Ahle-**
mann, Thomaskäfig Nr. 6, 1. Etage,
werden Strohhüte jeder Art schön gebleicht
und auf Verlangen nach den neuesten Mo-
dells verändert.



Empfehlung.

Seidene Sonnenschirme, Knicker und Regenschirme empfing in ganz neuen Mustern, wie auch baumwollene Knicker zu 10 Ngr. empfiehlt

W. F. Mehlhose unter'm Paulinum. 3

Für Gartenbesitzer.

Eine ansehnliche Partie geschälter, kieferner **Baumpfähle** in verschiedenen Längen und Stärken wird in beliebigen Quantitäten zu sehr billigen Preisen verkauft in der

Galle'schen Braunkohlen-Niederlage

zwischen dem Magdeburger und dem Leipzig-Dresd. Bahnhofs.

Zu verkaufen

sind im Pleißengäßchen Nr. 5, im Hofe 1 Treppe, folgende Gegenstände: ein Divan von Kirschbaum, Tische und Stühle, zwei Tischcommoden von Kirschbaum, mit Glaschrank, ein Waschtisch, ein Nähtisch von Kirschbaum, ein Fußbänkchen nebst einem Spiegel mit Cousole.

Eine Schank- und Speisewirtschaft in der besten Lage der Stadt ist Verhältnisse halber sogleich zu überlassen. Herr **Schwarz**, Wirth in der Altenburger Bierniederlage, wird die Güte haben, mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen anzunehmen und nähere Auskunft zu ertheilen.

Eine große Wiese, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt, zur Anlage einer Ziegelei sehr geeignet, ist zu verkaufen durch **Adv. Joseph.**

Wagenverkauf. Drei viersitzige Wagen mit Jalousien zwei zu 280 Thlr., einer zu 160 Thlr., ein 4 sitziger Wagen ohne Jalousien 130 Thlr., 1 Jagdwagen 140 Thlr., 1 Bankdroschke 110 Thlr. Zu erfragen bei dem Sattlermeister in der Stadt Wien.

Flügelverkauf. Wegen Ortsveränderung wird ein gut gehaltener Flügel billig verkauft: fl. Windmühleng. 12, 1 Tr.

Höchst billig zu verkaufen sind einige vorzügliche Klappensidten, theils mit H Fuß, wobei eine von Ebenholz mit silb. Klappen: an der Wasserfont Nr. 14/805, 2 Treppen.

Verkauf. Eine sehr gut gehaltene mittlere Tabakschneidbank mit zwei bestellten Messern, so wie ein großer, schöner eiserner Wärfel stehen zum Verkaufe Magazingasse Nr. 25. Näheres im Gewölbe.

Zu verkaufen ist ein guter Jalousien-Wagen nebst ein paar Sielengeschirren, Mühlgasse Nr. 13.

Zu verkaufen ist schöner Buchsbaum zu Einfassungen: gr. Windmühleng. Nr. 26, in der hintersten Gartenabh. links.

Zu verkaufen sind 20,000 Stück Lehmsteine bei **Lottmüller** vor dem Windmühlenthore.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltener Divan. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 8, parterre.

Zu verkaufen ist eine Häckselbank in der Johannisgasse Nr. 12. **Schirmer.**

Eine Partie gute Kartoffeln liegen zum ganzen oder einzelnen Verkauf: Neukirchhof Nr. 10/299.

Eine Partie schöner Buchsbaum zum Einfassen der Beete ist billig zu verkaufen und zu erfragen bei **C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Freitag den 24. März kommt nochmals ein Wagen Neutscher Karpfen auf hiesigem Markte zum Verkaufe an.

* Mutterkränze sind in verschiedenen Arten bei einer Frau, auch ist unschädliches Haardl für ausgehendes Haar zu haben: Nicolaisstraße Nr. 6/752.

Bogelbauer,

worunter Nachtigall, Lerchen u. Heckebauer, werden schön und billigt verkauft im Bogelbauer-Magazin bei

Carl Schmutz, Barfußgäßchen Nr. 12.

Beachtenswerth!

Fertige Meubles sind billig zu verkaufen oder zu verleihen beim Tischlermeister **Eips** in Gohlis Nr. 30 D.

Das Meublemagazin im Naundorfschen Nr. 5 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl gut gearbeiteter Meubles, sowohl in feinen als geringen Sachen, beschlagenen Divans, Rohrstühlen, Secretairen und andere dazu passende Meubles aller Arten zu billigen Preisen. **J. A. Truthe.**

* Nöfelschweinsknöchelchen, gepöfelte Zungen, einmarinirten Karpfen, Rindsmaulfallat mit Kemoladensauce, einmarinirte Häringe, gekochter und roher Schinken und Sülze ist zu haben bei **Michael Bud**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Rheinisches Hanfgarn

für **Schuhmacher** das Pfd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 15 Ngr.: Reichsstraße Nr. 54, neben den Fleischbänken.

B. Bohnert.

Ausverkauf.

Um vor Eintreffen der neuen Frühjahrsartikel mit nachstehenden theils ältern Waaren gänzlich zu räumen, sollen dieselben bis zum 28. d. Mts. bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen ausverkauft werden.

Gedruckte **Mousseline de laine**, die Robe zu 1 Thlr. 25 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.

Baumwollene **Mousseline-** und **Jaconet-Roben**, zu 2 bis 4 Thlr.

10/4 **Mousseline de laine-Tücher**, à 1 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr.

Gaze- und **Mousseline de laine-Echarpes**, zu 15 bis 30 Ngr.

Breite **Tibets** und **Merino's**, die Elle 12 bis 15 Ngr.

Glatte und gemusterte **Camlots** und **Orleans**, die Elle 10 Ngr.

Halbwollene **Tischdecken**, von 15 Ngr. an.

Baumwollene, wollene und seidene **Schürzen**, das Stück von 5 Ngr. bis 30 Ngr.

Schmale **Kattune** in hell und dunkel, die Elle 2 bis 4 Ngr.

Breite dergl., die Elle 4 bis 6 Ngr.

Piquee-Westen, zu 10 bis 20 Ngr.

Wollene und seidene **Westen**, zu 20 bis 30 Ngr.

3/4 breite **Reubles-Kattune**, die Elle 6 bis 7 1/2 Ngr.

Eine Partie **Tücher**, **Cravaten** u. s. w.

Gemusterten und glatten wollenen **Veluche**, die Elle von 20 bis 30 Ngr. herabgesetzt auf 5 bis 10 Ngr.

Glatte und faconnirte **seidene Zeuge**.

12/4 große seidene glatte und faconnirte **Umschlagetücher**, von 4 bis 12 Thlr.

Eine große Anzahl **Kester** von Cattun, Tibet, Merino, Camlott, Reublescattun, Mousseline, Mousseline de laine, Damast, seidene und halbseidene Zeuge, weiße Waaren u. s. w.

J. H. Meyer.

Schöne **Wasch-Seife** 13 Pfund für 1 Thlr.,
beste **trockene Talg-Seife** 7 Pfund für 1 Thlr.,
schwarze **Niegel-Seife** 8 1/2 Pfund für 1 Thlr.,
desgleichen 10 Pfund 1 Thlr.,
parfümirte **rothe Seife** 5 1/2 Pfund 1 Thlr.,
hellbrennende **Talglichter** 5 Pfund für 1 Thlr.
empfehlen **Theodor Schreckenberger**,
Schützenstraße Nr. 27.

Die Niederlage

der

königl. sächs. privil. Seifen-Fabrik

befindet sich in der Universitätsstraße, in Hrn. Hofrath Streubels Hause Nr. 1 und 2, Gewölbe Nr. 5.

J. D. Schreyer

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von Bettfedern, so wie neuen Federbetten und Kosshaarmatratzen zu bekannten billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 14, 1 Treppe vorn heraus.

Gemalte Mouleaux

sind in großer Auswahl und verschiedenen Preisen zu haben bei **M. L. Witter**, Decorationsmaler, Mühlgasse Nr. 6 parterre.

Das Neueste und Eleganteste in

Marquisen,

so wie auch in Sonnenschirmen und Knickern

empfehlen in größter Auswahl und zu bekannt billigen Preisen die Schirmfabrik von **Eduard Schulze**,

Grimma'sche Straße Nr. 7/10, vis à vis von Hrn. Carl Forbrich.

Baumwollenes Strickgarn

in 4- und 6-drähtig, weiß und farbig, wird zu den billigsten Preisen verkauft: Reichsstraße Nr. 54, neben den Fleischbänken. **B. Bohnert.**

G. Ettler & Comp.,

am Markte über Aeckerleins Keller, während der Messen: Auerbachs Hof, vom Markte das 1. Gewölbe links, empfehlen als etwas Neues und besonders Zweckmäßiges aus der Fabrik von **Leop. Christ. Wehlar** in Lindenau bei Leipzig

wasserdichte, geruchlose **Schürzenzeuge**,
= = **Schweißblätter**,
= = **Schuhzeuge**,
= = **Betttücher**,
= = **Unterlagen in Kinder-**
betten

zu **Fabrikpreisen.**

Gicht-Strümpfe,
Gicht-Handschuhe,
Gicht-Bandagen

aus der Fabrik von **Leop. Chr. Wehlar** empfehlen besonders hinsichtlich ihrer Elasticität und Weichheit **G. Ettler & Comp.**

Fünf Louisd'or.

Sollte der Besitzer des Looses Nr. 2883 des Frauen-Hilfs-Bereins dasselbe oder den darauf gefallen Gewinn gegen fünf Louisd'or vertauschen wollen, so empfängt er dafür diese Summe in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartenhäuschen oder Laube, nicht zu klein; circa zu 10 Personen: lange Straße Nr. 11, zweite Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine große und eine kleine Hundehütte. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 16.

Gesucht werden Schillers Werke in 12 Bänden. Adressen, mit W. S. bezeichnet, nebst Preisbemerkung in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen Begräbnisplatz auf hiesigem Friedhofe ist, ohne Unterhändler, zu kaufen beauftragt **Adv. Heinrich Goeb.**

A. B. Auf ein Grundstück, nahe bei der Stadt, werden als erste Hypothek 1300 Thlr. zu erborgen gesucht. Der Werth des Grundstücks ist einzusehen bei dem Agent **C. L. Blatzspiel** in Reichels Garten.

Gesucht werden baldigst 100 Thlr., 400 Thlr. n. 800 Thlr. gegen 4% Zinsen und sichere, zum Theil erste Hypothek auf Landgrundstücken durch
Adv. Heinrich Goetz.

9000 Thlr. sucht auf erste Hypothek
Adv. Schubert, Petersstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Hauslehrer, welcher zum 1. April antreten kann, für eine Familie auf dem Lande in der Leipziger Gegend. Das Nähere in Nr. 13 auf dem Nicolaihofe.

Gesucht wird ein geübter Kastenmacher beim Instrumentenmacher **J. A. Braun.**

Gesuch. Wenn Aeltern Willens sind, einen Sohn als Tapezierer lernen zu lassen, können sie, um nähere Auskunft zu erfahren, selbe erhalten Brühl Nr. 72, beim Tapezierer **C. G. Gerlich.**

Ein Bursche, welcher gesonnen ist, Buchbinder zu werden, melde sich im Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht werden zwei kräftige Burschen zu einer leicht zu erlernenden Arbeit in der Schirmfabrik von
Eduard Schulze, Brühl Nr. 88/318.

Fleißige und geübte Nähmädchen können dauernde Beschäftigung finden in der Schirmfabrik von
Eduard Schulze, Brühl Nr. 88/318.

Gesucht wird zum 1. April zur häuslichen Arbeit ein Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein im Waschen, Scheuern und Nähen erfahrendes, ehrliches Mädchen vom Lande. Näheres Brühl Nr. 2/356, 2. Etage.

Ein junger Mann, gelernter Buchbinder, im Rechnen und Schreiben bewandert, auch die besten Zeugnisse seines Verhaltens besitzend, der sofort antreten kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Adressen bittet man unter M. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* Ein rüstiger Mann in den angehenden Dreißigen sucht zum 1. April einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergl.; er hat als letzterer schon conditionirt und kann nöthigenfalls Caution leisten. Nähere Auskunft wird ertheilt: Magazinsgasse Nr. 4, eine Treppe.

* Ein auf dem Lande erzogenes junges Mädchen von guter Bildung und unbescholtenem Rufe wünscht als Gehilfin in der Haushaltung einer honetten Familie ein baldiges Engagement, um sich für das Hauswesen mehr auszubilden. Sie sieht daher nicht auf einen hohen Gehalt, als vielmehr auf gute Behandlung, und Madame Siegel in Leipzig, Grimma'sche Straße, will die Güte haben, auf desfallige gütige Anfragen Nachricht zu ertheilen.

Ein solides Mädchen, im Schreiben, Rechnen und weiblichen Arbeiten geschickt, sucht einen Dienst als Jungemagd. Die Adressen bittet man mit E. in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Miethgesuch. Eine trockene Niederlage in der Buchhändlerlage wird demnächst zu miethen gesucht, desgleichen eine 1. Etage oder ein Parterrelocal, wenn auch im Hofe. Anerbietungen sind abzugeben in der Buchhandlung von
R. F. Köhler.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli a. c. für einen Herrn ein Logis von 3 Stuben nebst Bedientenstube in der Nähe der Promenade, hauptsächlich vom Halle'schen Thore, Theaterplatz bis an Gerhards Garten, durch das Nachweisungs-Comptoir, Reichsstraße Nr. 28.

Eingetretener Umstände wegen wird zu Ostern eine freundlich gelegene und nicht über 3 Treppen hohe mittlere Familienwohnung für eine einzelne Dame, im Preise von 70 bis 100 Thln., am liebsten in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Einnahme im Frankfurter Thore abzugeben.

* Wer ein Gärtchen mit Gartenhaus in Lehmanns oder Gerhards Garten abzutreten hat, wolle sich unter Adresse A. U. in der Expedition dieses Blattes melden.

Bermiethung.

Ein ansehnliches Familienlogis von mehreren schönen Zimmern, in der schönsten und gesündesten Lage des neuen Anbaues, mit Gartenanlage. In der Poststraße Nr. 5, eine Treppe hoch nähere Nachricht.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis und zu Ostern zu beziehen: Zeiser Straße Nr. 7/814.

Zu vermieten ist eine freundliche Sommerwohnung mit oder ohne Meubles in Lindenau, Walthers Kaffeehaus gerade über, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube nebst Schlafkammer, messfrei, an ledige Herren: Katharinenstraße Nr. 7/410, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an ein paar stille Leute: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist von Johanni oder Michaelis an eine elegant eingerichtete erste Etage in freundlicher Lage vor dem Thomaspfortchen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in der Tuchhalle.

Zu vermieten und entweder sogleich oder zu Ostern zu beziehen sind noch lange Straße Nr. 11 zwei sehr freundlich gelegene und mit schöner Aussicht verbundene Familienlogis nebst Zubehör, eins mit 4, das andere mit 3 Stuben; beide bilden die erste Etage, sind aber jedes unter besonderm Verschluss, können deshalb aber auch im Ganzen genommen werden und ist zu jedem ein Gärtchen, so wie Mitbenutzung des Waschauses und Trockenplatzes abzulassen. Näheres beim Besitzer.

Eine Stube mit Alkoven, neu meublirt, ist außer den Hauptmessen zu vermieten: Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Eine im Richter'schen, an der Poststraße und Allee allhier gelegenen Hause, parterre befindliche Wohnung mit oder ohne die dazu erforderlichen Meubles ist von Ostern d. J. an einen ledigen Herrn, so wie eine daselbst im Hofe befindliche Niederlage zu vermieten durch

Dr. Friederici junior.

Noch sind einige Gewölbe und Hausstände in bester Meßlage zur nächsten Jubiläummesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichsstr. Nr. 28.

* Sommerlogis sind in Plagwitz Nr. 29 zu vermieten.

Singende Kolibris.

Im Hotel de Prusse auf dem Rossplatz jeden Abend Vorstellung, eine punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr.

Familien-Verein.

Heute Extra-Kränzchen in Lannerts Salons. Die werthesten Theilnehmer bekommen Eintrittskarten Kupfergäßchen Nr. 9 parterre und bei Herrn Lannert. **Der Vorstand.**

Scute Abend

Poule. Zum Guttenberg.

*** Eintracht. ***
Letztes Kränzchen d. 25. März
im Schützenhause.

Die Eintrittskarten für Mitglieder und Gäste sind bei dem Director, Neumarkt No. 13/21, 3. Etage, zu erhalten.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 24. März starkbesetztes Concert.
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. S. Paatz auf der großen Funkenburg.

Morgen Sonnabend den 25. März Concert u. Tanzmusik auf der großen Funkenburg.
Hauschild.

Morgen Sonnabend und Sonntag letzte Concert: u. Tanzmusik vor den Osterfeiertagen im Saale des Peterschießgrabens. **L. Friedel.**

Morgen zum Festtage Concert und Tanz in Cannerts Tanzsalon.

Stötterik.

Morgen Sonnabend und Sonntag Concert, wobei Fladen, Pfannkuchen und mehre Kaffeekuchen.
Schulze.

* Bei günstigem Wetter täglich frisches Gebäck.
Schulze in Stötterik.

Heute Freitag Fladen, Pfannkuchen und mehre Kaffeekuchen.
Schulze in Stötterik.

Möckern.

Morgen Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. d. M. lade ich meine werthen Gäste zum Schlachtfeste und frischen Pfannkuchen ergebenst ein.
C. Heinze.

Morgen Concert

in der Gosenschenke zu Eutritsch.
C. Hausstein.

Heute Uebungsstunde im Peterschießgraben.
Geißler.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinskndelchen und Thüringer Klößen ergebenst ein
A. Senfer.

Schleußig.

Morgen den 25. März ladet zu frischen Pfannkuchen, Aschkuchen und Fladen in Portionen ergebenst ein
G. Gerber.

Oberschenke in Eutritsch.

Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. d. M. selbstgebäckene Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie gute Gose.
Schönberg.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. Brose, Bahnhofstraße.

Sonnabend den 25. lade ich zu Pfannkuchen und Abends 6 Uhr zu französischem Braten ergebenst ein.
Friedr. Werner, Reudnitz, Staudens Ruhe.

Einladung. Heute Abend Pötel, Schweinskeule mit Klößen, Weinkraut und Erbsen, Nürnberger, Delzschauer und Pilschener Bier, zeigt ergebenst an
C. A. Müller, im blauen Hecht.

Einladung.

Um den schön angelegten und noch im Bau begriffenen Bahnhof der Sächsisch-Baierischen Eisenbahn zu überschauen, habe ich in meiner neu erbauten Restauration auch ein schönes Kaffee-Local errichtet, wo ich von morgen an auch mit Kaffee- und andern Kuchen, so wie gutem Altenburger und andern Bieren bestens aufwarten werde.
 Leipzig, den 24. März 1843.
J. C. Weniger.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
F. A. Böttger, Magazingasse Nr. 25.

* Heute giebt's Speckkuchen bei
Joh. Fr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Sonnabend den 25. März ladet zu Quarkfladen ergebenst ein
F. Tuschmann in Stötterik.

* Heute früh $\frac{1}{9}$ Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Sonnabend den 25. und Sonntag früh zu Speck-, Quark- und Kaffeekuchen und Bouillon ladet ein
 Witwe **Heinicke** in Reichels Garten.

Heute frisch gebratener warmer Schinken, so wie auch gute Pfeffergurken im Ganzen und Einzelnen bei
F. Möbius, sonst Benndorf, in Amtmanns Hofe.

Verloren wurde am 23. dieses Mittags von der Barsfußpforte bis durch das Mühlgäßchen ein Strickbeutel mit einigen Groschen Geld, ein Schnupftuch und ein Schlüssel. Der Finder wird ersucht, solches Zeiger Straße Nr. 14/148, erste Etage, Vordergebäude, gegen eine Belohnung abzugeben.

Drei Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde den 22. März Nachmittags in der 3. Stunde, auf der Post bei der Briefeinnahme, von seinem Dienboten ein altes schwarzes Briestäschchen, inliegend ein Leipziger Bankschein von 20 Thlr. Abzugeben Markt Nr. 2/386, beim Hausmann **Franke.**

Erklärung.

Auf den Probe-Blättern der von dem hiesigen Bürger und Bierhändler **Schroeder** redigirten „Patriotischen Blätter“ bin ich als Verleger genannt. Daß ich nicht Verleger dieses Blattes bin, halte ich für nöthig, hiermit zu erklären. Ich habe mit genanntem Journale weiter Nichts zu schaffen, als daß ich Herrn **Schroeder** eine Anzahl Probeblätter durch den Buchhandel versandt habe.
 Leipzig, den 23. März 1843.
Franz Peter, Buchhändler.

An A. N. S. in D..... *) Nur der letzte Vers Nr. 48 führte mir die vorgehenden Briefe — durch Mühe — erst in diesem Augenblicke zu. — Sehr bald mündlich Alles!! — Sehen Sie liebes Väterchen, den letzten Brief — über meine Lage nach — und ich bin für alle Fälle gerechtfertigt!! — Den 10/15. März Abends — — Oh dureté! —

Der Einsender der Annonce im 76. Stück d. Blattes vom 17. d. M., die Unterbringung eines 3-jährigen Mädchens betreffend, hat unterlassen, eine unter der gewünschten Chiffre D. V. abgegebene Adresse abzunehmen, und wird hierdurch ersucht, solches nachträglich zu thun.
A. B.

Heute Abend Rostbeef am Spieß bei

J. C. Kühne, Katharinenstraße.

Heute Gesellschaftstag auf dem Leipziger Feldschloßchen.

Fräulein L. K.

gratuliert zum heutigen Wiegenfeste

* Herr D.... Sie meinen mich, so geben Sie mir ein Zeichen der Gewisheit; ich möchte Sie gern einmal sehen.

Auf Familienglück!

Zu Ihrem heutigen Wiegenfeste gratuliert Ihnen auf's Herzlichste Ihr Freund

Den 22. März Nachmittags 6 Uhr starb unsere 8 jährige Tochter, Caecilie, nach einem beinahe 3 wöchentlichen Krankenlager. Leipzig, den 23. März 1843.

Prof. G. D. Günther und Frau.

Nach langen, schmerzvollen Tagen verschied an Entkräftung gestern Abend um 3/4 auf 8 Uhr unsere liebe, treue Mutter,

Eine Petition um Abänderung des Wahlgesetzes

liegt bei den Unterzeichneten zur Unterschrift aus.

Adv. D. Wilh. Bertling, Reichstraße Nr. 42.

Robert Friese, Nicolaitirchhof Nr. 3.

Tivoli-Ball.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, anzeigen zu können, daß wir heute das Ergebnis des Verkaufs von 841 Herren-Billets und 420 Damen-Billets nach Abzug der Kosten mit netto 1009 Thlr. 5 Ngr.

an die hiesige hohe Kreisdirection zur schleunigsten Vertheilung an die Nothleidenden im Erzgebirge und Voigtlande durch die hohe Kreisdirection in Zwickau übergaben.

Zugleich erwähnen wir die unentgeltlichen Dienstleistungen des Herrn Tanzlehrers Frach und der Billeteurs Böffel und Reinhard bei dem Feste mit schuldiger Anerkennung, und danken für die allgemeine Theilnahme, so wie für die bereitwillige Berücksichtigung der nöthigen Anordnungen Seiten des Publicums.

Der Comité des Tivoli-Balles.

Einpasirte Fremde.

- v. Brandt, Kaufmann von Würzburg, Hotel de Pologne.
Borfen, Amtmann von Langenhagen, Palmbaum.
Birtles, Kaufmann von Manchester, und
v. Bodenhausen, Frau Domhr. von Merseburg, Hotel de Baviere.
Becker, Kaufmann von Hannover, Stadt Hamburg.
Böh, Kaufmann von Oschag, Stadt Rom.
Dauwere, Consul von Riga, Hotel de Baviere.
Delling, Kaufmann von Meerane, blaues Ros.
Drechsel, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Eberhardt, Kaufmann von Langensalza, Hotel de Pologne.
Ebert, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
Engelmann, D., von Berlin, Stadt Rom.
Eggert, Architekt von Bern, Hotel de Pologne.
v. Forbes, Excellenz, königl. großbritt. Gesandter am sächs. Hofe, von Dresden, Hotel de Baviere.
Folke, Amtmann von Volkerode, und
Flarke, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Februell, Student von Jena, Stadt Frankfurt.
Fälli, Handelsmann von Triest, Stadt Rom.
v. Gehring, Rittergutsbes. nebst Gem., auf Knau, Hotel de Bav.
Gräf, Kaufmann von Kachen, Hotel de Baviere.
Goll, Kaufmann von Biberach, Münchner Hof.
Gethaals, Kaufmann von Spangenberg, schwarzes Kreuz.
Heinicke, Kaufmann von Sera, und
Hauffe, Amtmann von Selmnitz, deutsches Haus.
Hoppe, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Wien.
Holmes, Particulier von Wien, Stadt Rom.
Holl, Kaufmann von Magdeburg, und
Häffing, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
Karsnicki, Negotiant von Bordeaux, goldnes Einhorn.
Kobler, Balletmeister von Wien, Palmbaum.
v. Kapjewitsch, Lieutenant von Petersburg, und
Krieger, Landschaftsmaler von Berlin, Hotel de Pologne.
Koch, D., von Breslau, deutsches Haus.
König, Kaufmann von Radesheim, goldner Kranich.

- v. Kinsberg, Particulier von München, und
Krusc, Kaufmann von Hannover, Stadt Rom.
Kottichius, Student von Berlin, Palmbaum.
Lätlich, Oberamtmann nebst Fam., von Wendelstein, und
Lobe, Madame, von Görlitz, großer Blumenberg.
Löwe, Fuhrherr, und
Löwe, Bäckermeister von Clausthal, Stadt Frankfurt.
Löwe, Mühlenteufel von Echte, Stadt Frankfurt.
v. Lämcl, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
Liebanowitsch, Particulier von Hasenpöth, Hotel de Pologne.
Löffing, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Mehenthien, Kaufmann von Stettin, Hotel de Baviere.
Metscherling, Kaufmann nebst Gem., v. Eisenburg, Hotel de Pologne.
Mogée, Kaufmann von Berlin, Hotel de Russie.
Naden, Kaufmann von Cöln, Hotel de Pologne.
Neumaster, Maschinist von Chemnitz, Palmbaum.
Ort D., von Paris, Hotel de Pologne.
Pieschel, Stadtrath von Raumburg, und
Pieschel, Kaufmann von Calbe, Hotel de Baviere.
v. d. Planz, Fräulein, von Dresden, Hotel de Baviere.
Probst, Particulier von Dresden, großer Blumenberg.
Quabiter, Kaufmann von Lüdenscheid, Hotel de Pologne.
Santsberger, Student von Weiburg, Palmbaum.
Seltier, Kaufmann von Elberfeld, großer Blumenberg.
Schwarzbuch, Kaufmann von Raumburg, goldner Hahn.
Stötting, Inspector von Berlin, Hotel de Pologne.
Strauß, Kaufmann von Mainz, Hotel de Baviere.
Schulz, Kaufmann von Essen, Hotel de Pologne.
zu Stollberg, W. u. A., Grafen von Merseburg, Hotel de Baviere.
Tellemann, Kaufmann nebst Gem., v. Eisenburg, Hotel de Pologne.
Weiß, Kunsthändler von Dresden, großer Blumenberg.
Wolff, Kaufmann von Frankfurt a/M., und
v. Wolff, Fräulein, von Merseburg, Hotel de Baviere.
Wärst, Kaufmann von Berlin, goldnes Hahn.
Wachsmuth, Reg.-Rath von Raumburg, grüner Baum.

Redaction, Druck und Verlag von E. Volz.